



Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

am 02.02.2021

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 18.12.2020
2. Wirtschaftliche Beteiligungen
 - 2.1. Wirtschaftliche Beteiligungen: TechnologieZentrum Mainz GmbH
 - 2.2. Wirtschaftliche Beteiligungen: TechnologieZentrum Mainz GmbH
 - 2.3. Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG
 - 2.4. Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH
 - 2.5. Wirtschaftliche Beteiligungen; mainzplus CITYMARKETING GmbH
 - 2.6. Wirtschaftliche Beteiligungen, Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
3. Haushaltsangelegenheiten
 - 3.1. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 820.000 € für die Maßnahme „Herstellung Brücke Saarstraße“
 - 3.2. Impfzentrum
4. Kreditangelegenheiten
5. Bildung eines Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe U 18 und der Kinder- und Jugendhilfe
6. Korporative kommunale Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Mainz bei „Transparency International Deutschland e.V.“
7. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Weiterhin teilt Herr Bürgermeister Beck mit, dass die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen aufgrund der herbeigeführten erforderlichen Mehrheit von 2/3 der gesetzlichen Zahl der Ausschussmitglieder erstmalig in virtueller Form stattfindet. Die Ausschussmitglieder haben mit 13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich dem Verfahren nach § 35 Abs. 3 GemO zugestimmt. Ebenso sei die Öffentlichkeit der Sitzung über einen Live-Stream, abrufbar auf der Internetseite www.mainz.de, hergestellt. Wortmeldungen können durch die Funktion „Hand heben“ im Videokonferenzsystem „WebEx“ kenntlich gemacht werden. Die Beschlussvorlagen können in gewohnter Weise über das Ratsinformationsportal abgerufen werden.

Die Abstimmung über die einzelnen Beratungsgegenstände soll über das Programm „Open Slides“ erfolgen. Da einige Ausschussmitglieder Zugangsprobleme bei der Software anmelden, erfolgt die Abstimmung per Handzeichen.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 18.12.2020**

Ohne Einwendungen nimmt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen von der Niederschrift über die Sitzung vom 18.12.2020 Kenntnis.

Punkt 2 **Wirtschaftliche Beteiligungen**

Punkt 2.1 **Wirtschaftliche Beteiligungen: TechnologieZentrum Mainz GmbH** **hier: Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2020** **Vorlage: 0030/2021**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen gemäß § 89 Abs. 2 GemO der Bestellung der RNT Rhein-Nahe-Treuhand GmbH aus Bingen als Abschlussprüfer für die TechnologieZentrum Mainz GmbH zur Prüfung des Jahresabschlusses 2020 zu.

Punkt 2.2 **Wirtschaftliche Beteiligungen: TechnologieZentrum Mainz GmbH**
hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Vorlage: 0041/2021

Herr Bürgermeister Beck gibt zur Kenntnis, dass der Wirtschaftsplan durch den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung in der vorliegenden Form beschlossen wurde.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen dem Wirtschaftsplan der TZM für das Wirtschaftsjahr 2021 zu.

Punkt 2.3 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG**
hier: Wirtschaftsplanung 2021
Vorlage: 0046/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung dem Wirtschaftsplan der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG für das Jahr 2021 und der Mittelfristplanung bis 2025 zu. Ebenso stimmt der Ausschuss der zusätzlichen überplanmäßigen Mittelbereitstellung im städtischen Haushalt i.H.v 173.000 EUR zum Ausgleich des prognostizierten Jahresergebnisses zu.

Punkt 2.4 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH**
hier: Wirtschaftsplan der Wohnbau Mainz Gruppe für das Jahr 2021
Vorlage: 0061/2021

Aufgrund der starken Investitionstätigkeit sowie den jährlichen Gewinnausschüttungen an die Gesellschafter wird der Bestand an liquiden Mitteln von 28,9 Mio. EUR zum 31.12.2021 auf 3,0 Mio. EUR zum 31.12.2025 deutlich abschmelzen. Das Risiko, in Liquiditätsengpässe zu geraten, sei dadurch stark erhöht, so Herr Schönig und fragt nach Maßnahmen zur Gegensteuerung.

Herr Beck berichtet, dass bereits Gespräche zum Thema Cash-Pooling zwischen den der ZBM angeschlossenen Gesellschaften stattfinden. Durch das Cash-Pooling könne die Liquidität der Gesellschaften gesichert bzw. kurzfristige Liquiditätsdefizite ausgeglichen werden. Herr Beck sagt zu, in regelmäßigen Abständen über den Sachstand im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen sowie im Aufsichtsrat der ZBM zu berichten.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen der Unternehmensplanung 2021-2025 der Wohnbau Mainz Gruppe zu.

Punkt 2.5 **Wirtschaftliche Beteiligungen; mainzplus CITYMARKETING GmbH;**
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Vorlage: 0072/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen dem Wirtschaftsplan der mainzplus CITYMARKETING GmbH für das Jahr 2021 zu.

Punkt 2.6 **Wirtschaftliche Beteiligungen, Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt**
Mainz mbH;
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Vorlage: 0085/2021

Auch im Falle der ZBM, wie bereits unter TOP 2.4 „Wirtschaftsplan der Wohnbau Mainz Gruppe“ beraten, sei Voraussetzung für die Liquiditätssicherung ein funktionierendes Cash-Pooling-System. Der Vorsitzende sagt auch hier eine regelmäßige Berichterstattung zu.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen dem Wirtschaftsplan der Zentralen Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH für das Jahr 2021 zu.

Punkt 3 **Haushaltsangelegenheiten**

Punkt 3.1 **Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 820.000 € für die Maß-**
nahme „Herstellung Brücke Saarstraße“
Vorlage: 0034/2021

Auf Nachfrage teilt Herr Gerth, 61-Stadtplanungsamt, mit, dass die unter Position 9 beschriebenen „weiteren unvorhersehbaren Kosten“ zum Großteil auf Mehraufwendungen wegen zusätzlicher Hygienemaßnahmen aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie auf der Baustelle zurückzuführen sind.

Die Mitglieder des Ausschusses diskutieren über weitere zusätzlich entstandene Mehrkosten, sowie die Frage, welche Leistungen bereits in ein Leistungsverzeichnis aufzunehmen seien und ggf. eine neue Kostenschätzung bei neuen Gegebenheiten erstellt werden müsse.

Die CDU-Fraktion, vertreten durch Herrn Lange, teilt mit, dass dem Antrag aufgrund bereits vorangegangener Nachbewilligungen und mangelhafter Begründungen nicht mehr zugestimmt werden könne.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt mehrheitlich bei 9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 820.000 EUR für die Maßnahme "Herstellung Brücke Saarstraße" zu.

Punkt 3.2 **Impfzentrum; Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln**
Vorlage: 0070/2021

Frau Schmidt, 37-Feuerwehr, erläutert auf Nachfrage die Personalkosten, insbesondere die des Sicherheitsdienstes im Vergleich zu den Personalkosten der Ärzte. Desweiteren teilt sie mit, dass das Land Rheinland-Pfalz für die notwendigen Kosten in voller Höhe aufkomme. Man gehe daher von einer 100 %igen Erstattung aus.

Herr Beck sagt zu, im Rahmen der Berichterstattung über die Maßnahme „Mainz hilft sofort“ auch über dieses Projekt im nächsten Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zu berichten.

Die Auftragsvergabe an die Sicherheitsfirma erfolgte freihändig an den günstigsten Anbieter.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 4.335.140 EUR für das Betreiben des Impfzentrums zu.

Punkt 4 **Kreditangelegenheiten;**
hier: Aufnahme von drei Investitionsdarlehen
Vorlage: 0026/2021

Nach der Klärung von Fragen zu den Laufzeiten der abgeschlossenen Darlehen und zum generellen Zinsumfeld nimmt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen von der Aufnahme der Investitionsdarlehen Kenntnis.

Punkt 5 **Bildung eines Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung**
der Eingliederungshilfe U 18 und der Kinder- und Jugendhilfe
Vorlage: 1780/2020/1

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt mehrheitlich bei 13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zu:

1. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit beteiligt sich die Stadt Mainz am Kommunalen Zweckverband zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe, der seinen Sitz in der Landeshauptstadt Mainz haben wird.

2. Der Verbandsordnung im Wortlaut und gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.
3. Der Städtetag Rheinland-Pfalz und der Landkreistag Rheinland-Pfalz werden ermächtigt, die Stadt Mainz im Verfahren der Zweckverbandsgründung gegenüber der zuständigen Aufsichtsbehörde, der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz (ADD), gemeinschaftlich zu vertreten, Erklärungen im Rahmen des Feststellungsverfahrens des Zweckverbands zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe rechtswirksam abzugeben und entgegenzunehmen und insbesondere dazu, die erforderliche Feststellung der Verbandsordnung bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für sämtliche beteiligte Mitgliedskörperschaften einzuholen.

Punkt 6 **Korporative kommunale Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Mainz bei „Transparency International Deutschland e.V.“**
Vorlage: 0058/2021

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen zu:

1. Die Landeshauptstadt Mainz beantragt die korporative kommunale Mitgliedschaft bei Transparency International Deutschland e.V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt und setzt alle für eine Mitgliedschaft erforderlichen Maßnahmen um.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die „Selbstverpflichtungserklärung für Kommunen als korporatives Mitglied in Transparency Deutschland e.V. zu unterzeichnen.
3. Die Landeshauptstadt Mainz wird durch die/den jeweilige/n Antikorruptionsbeauftragten vertreten.

Punkt 7 **Mitteilungen**

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 17:23 Uhr

gez. Günter Beck

Günter Beck
Vorsitz

gez. Vera Hardy

Vera Hardy
Schriftführung